

Die Wahrheit über die DNA

*Kryon durch Lee Carroll,
Hasbrouck Heights, New Jersey, USA, 13.11.2004
Übersetzung: Petra Ostergaard ^[1]*

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich habe dies schon so oft gesagt, aber das ist nicht alles, was ich bin: Ich bin ein Bruder und eine Schwester, ich bin ein Teil von euch und ihr seid ein Teil von mir, auch wenn ihr dies nicht versteht oder nicht wisst. Wenn ihr aus dieser Box, die sich die vier Dimensionen nennt, aussteigt, werdet ihr alle darüber Bescheid wissen.

Manche von euch haben meine Worte betrachtet und mehr als nur Worte erkannt. Ihr abt die Umarmungen eines Bruders oder einer Schwester gespürt. Vielleicht habt ihr sogar die Zeitlosigkeit dessen, wer ihr in Wirklichkeit seid, gefühlt? Und falls ihr zu denjenigen gehört, die dies gefühlt haben, dann liegt es daran, dass dies schon immer die Projektion der Wahrheit gewesen ist. Wir alle sind gleichermaßen heilig – Teile und Bruchteile dessen, was ihr als *Gott* bezeichnen würdet.

In der Tat, wir bringen euch Konzepte, die nicht neu sind, sondern die weiterhin diejenigen erschrecken werden, die so wie ihr vierdimensional sind. Hier ist ein süßer Ort und ich kenne euch alle. Ich kenne die Jugendlichen, die im Leben gerade erst beginnen – diese Jugendlichen, die so viel mehr wissen als jene Jugendlichen, die vor einem Jahrzehnt hinübergangen sind. Ich kenne die älteren Lichtarbeiter, die hierher gekommen sind und sich gestärkt fühlen, weil sie sich schon so lange in Spirits Nähe aufhalten. Und wenn ihr all diese jungen Menschen hernehmt und sie neben den älteren Menschen platziert, so werden beide eine Gemeinsamkeit haben: Sie alle besitzen inmitten ihrer DNA das Bewusstsein Gottes. Zeitlos, wie sie sind, haben sie in diesem Moment einfach nur eine unterschiedliche Biologie. Unter anderen Umständen könnte es auch sein, dass sie einander begegnen und sich austauschen, als hätten sie sich schon immer gekannt und dabei bestehen keine Unterschiede zwischen den Interessen oder der Reife. Es ist eine Bestätigung dafür, dass das Alter auf einigen Ebenen unbedeutend ist und keinen Unter-

1 <http://idiosyncratic.de/kryon/>

schied ausmacht. Auch die Lebenserfahrung bewirkt auf manchen Ebenen keinen Unterschied. Dies ist das göttliche Kompliment, welches euch alle miteinander verbindet.

Ich weiß, wer ihr seid! Und das liegt nicht daran, dass ich Meditationen oder einem Menschen, der zu Spirit betete, zugehört habe. Es liegt daran, dass Spirit sich auf eurer Schulter befindet, habt ihr das gewusst? Ihr seid Teil eines Quantenkollektivs – eine allwissende Energie, die alles liebt und die genau weiß, was ihr durchmacht – die Ängste, die Herausforderungen, die Fragen. Wenn ihr das nächste Mal meditiert, versucht Folgendes: Setzt euch auf den Boden und sagt kein einziges Wort. Denkt nicht über die Dinge nach, die ihr zu tun versucht oder die ihr erreichen möchtet, denn der Partner, den ihr Gott nennt, weiß von all dem. Ihr vergesst, dass wir jeden Moment mit euch durchleben.

Eure Lebenserfahrung auf Erden ist viel bedeutender, als ihr denkt. Die Umstände, die ihr jetzt erfahrt – die Herausforderungen, die Entscheidungen, die ihr zu treffen habt, selbst das, was ihr tun werdet, wenn ihr von hier hinausgeht – sind für uns jene Dinge im Universum, welche die größte Bedeutung haben – und dasselbe gilt für euch. Ihr seid die Vorboten – die Leuchttürme in der Dämmerung, aus der Dunkelheit hervorkommend. Ihr seid diejenigen, die sich heute Zeit genommen haben um zu sehen, ob irgendetwas davon Sinn ergibt.

Hier befinden sich diejenigen, die auf diesem Planeten bereits einen Unterschied bewirkt haben, und ihr feiert sie. Dann gibt es noch diejenigen, die sich so gewöhnlich vorkommen! Und ich sage euch: »Ihr bewirkt für den Planeten einen genauso großen Unterschied wie Yawee.« [Dies bezieht sich auf die Information von Kryon, dass dies der lemurische Name von Todd Ovokaitys war, der gerade einen Vortrag über seine Reise nach Südafrika gehalten und geschildert hatte, wie er dort wegen seiner Aids-Forschung herzlich empfangen worden war.]

Die heutige Botschaft wird wieder von der Biologie handeln und sie wird wissenschaftlicher Art sein (etwas, was in den jährlich stattfindenden Treffen an der Ostküste zur Normalität geworden ist). Hier werden Informationen durchgegeben, die aufgezeichnet und niedergeschrieben werden, und ich versichere, dass sie diesen Ort in einen Platz verwandeln, der innerhalb der nächsten drei Jahre von eurer Wissenschaft bestätigt wird. Ich werde sie euch hier geben, früh vorangehend. [*Lächeln*] Aber dies sind mehr als nur Voraussagen, denn wenn wir jetzt über die menschliche DNA sprechen, beginnen wir auch über eine Lebenskraft zu sprechen, die ihr noch nicht vollständig verstanden habt. Halten wir einen Moment inne, bevor wir beginnen ... [*Pause*]

Es gibt hier eine spirituelle Zeit – eine süße Zeit – was auch immer das für euch bedeuten mag. Vielleicht möchtet ihr euch eurem Inneren zuwenden, euer Höheres Selbst berühren,

damit ihr ein besseres Verständnis von der Wissenschaft, die heute präsentiert wird, bekommt. Und wenn ihr als Wissenschaftler hier seid, dann ist dies für euch bestimmt und wird in Liebe präsentiert.

Wir geben euch Informationen, die auf dem Planeten auf jeden Fall entdeckt werden. Aber wir tun dies liebend gerne. Dann könnt ihr sagen, dass ihr es hier zum ersten Mal gehört habt!

DNA-Diskussion

Ihr studiert die DNA weiterhin, als wäre sie eine statische Sache (wie eine Formel oder ein Postulat der Wissenschaft). Ich werde euch diesen Kommentar gleich erklären. Aber als mein Partner mit dieser Arbeit begann, sprach er nicht viel über die DNA. Seit der Wiederanpassung des Magnetgitters sprechen wir jetzt fast ausschließlich davon! Es ist erstaunlich, was sich in eurem linearen Zeitrahmen zwischen damals und jetzt ereignet hat. [16 Jahre] Es ist nicht nur innerhalb eurer eigenen Wissenschaft erstaunlich, sondern auch in der Esoterik, seitdem wir jetzt auch die DNA-Schichten benennen. Wir geben ihnen Namen auf Hebräisch.

Manche haben gefragt: »Warum sind die Namen hebräisch? Warum sind sie nicht in einer älteren Sprache wie Lemurisch oder vielleicht Sumerisch?« Die Antwort: Geht los und macht ein sumerisches und lemurisches Wörterbuch ausfindig und dasselbe könnten wir auch tun – aber solche Wörterbücher gibt es nicht. Hebräisch ist also die Hauptsprache des Planeten, die am häufigsten verstanden wird, am tiefsten ist und die die Samen der Schöpfung enthält. In diese Richtung gehen wir also und ihr werdet sehen, dass die Wissenschaft dasselbe tun wird, denn sie versteht, wie tief diese Sprache ist.

Wir beginnen die Schichten der DNA für euch zu identifizieren und wir versuchen euch ein interdimensionales Bild davon zu geben, wie sie alle zusammenpassen. Es ist eine unmögliche Aufgabe, denn für euch ist zwölf immer gleich zwölf. Erst kommt die Eins, dann die Zwei, dann die Drei und die Vier und sie alle kommen in einer Reihe. Aber das trifft nicht zu! Sie existieren oberhalb voneinander und sie berühren sich gegenseitig auf eine Art, die komplex ist. Wir haben euch zum Beispiel gesagt, dass die Schichten 4 und 5 immer zusammengehören: Sie können nur zusammen wirken. Dennoch gibt es manche, die würden sagen: »Gut, und woran liegt es, dass sie nur zusammen funktionieren können? Wenn es sich so verhält, warum bilden sie dann nicht eine Schicht? Warum können die zwei nicht getrennt werden?« Und die Antwort lautet: »Ja.« [*Lachen*] Es ist unmöglich, denen, die noch nie Farben gesehen haben, eine Farbe zu beschreiben. Es ist

unmöglich, denen, die sich in nur vier Dimensionen befinden, interdimensionale Dinge zu beschreiben.

Wir haben euch auch von zwei Arten der DNA-Schichten erzählt, die ähnlich klingen: Beide stehen in Verbindung mit der Akasha-Chronik. Allerdings ist eine Schicht davon persönlich und die andere ist universell. Und sie berühren einander ständig und tauschen Informationen aus. Außerdem berühren sie beide die erste Schicht, welche die vierdimensionale biologische Schicht ist. Sie »berühren« stets alle anderen Schichten und sind folglich interaktiv. Ihr könnt sie nicht in eine Box ablegen und ihnen Namen geben und sagen, was sie tun – aber ich tue es dennoch, um euch zu einem Verständnis zu verhelfen.

Ich werde euch heute Abend von einer anderen Schicht erzählen und ihr werdet sie wieder in eine Box ablegen wollen. Manche werden sagen: »Kryon sprach von dieser Schicht und es ist sehr interessant. Sie tut dieses oder jenes ...«, als wenn die anderen das nicht tun würden. Sie gehören alle zusammen! Noch einmal sagen wir, es ist wie eine Suppe. Ihr steht kurz davor, Informationen über die DNA zu kosten. Die Zutaten sind vorhanden, aber sie werden sich nicht für euch kennzeichnen. Sie sind einfach nur vorhanden und arbeiten zusammen, um eine Nahrung, Geschmack und selbst auch Vergnügen bereitzustellen. So verhält es sich mit der DNA und bevor wir mit dieser Diskussion beginnen, haben wir euch noch einmal daran zu erinnern. Bedenkt, dass das, was auch immer wir euch erzählen, nur ein Bruchteil der Geschichte ist.

Überprüfung der DNA

Wir werden beginnen, indem wir uns auf die Chemie konzentrieren. Da die meisten von euch keine Wissenschaftler sind, werden wir in einer gewöhnlichen Sprache sprechen. Stellt euch die DNA einen Moment lang vor – ein verdrehtes Paar von Nukleotiden, die an einem Zucker-Aufbau hängen. Dies ergibt für den Anfang der Betrachtung eine ganze Menge, aber nur vier Teile werden so oft und auf so vielfache Weise wiederholt, dass es erstaunlich ist: drei Milliarden Basenpaare sind daran beteiligt (darin involviert).

Es wird angenommen, dass die gesamte menschliche Erbmasse aus dieser enormen Anzahl von Basenpaaren besteht und dies ist eine Sache, die ihr vor Kurzem kartografisch dargestellt habt und darauf solltet ihr stolz sein. Aber ich werde euch heute Abend Folgendes präsentieren: Ihr befindet euch in einer Box und ihr seid voreingenommen! Selbst in dieser beginnenden Studie, bei der die DNA kartografisch dargestellt wird, seid ihr voreingenommen. Ihr denkt, ihr wüsstet, wie es funktioniert, aber das stimmt nicht und ihr haltet nur nach dem Ausschau, von dem ihr *erwartet* es zu finden, weil ihr denkt, ihr wüsstet, wie es funktioniert.

Drei Milliarden Basenpaare! Nun, die Karte der Erbmasse ist fertig, aber es verhält sich etwa so, als würdet ihr ein Buch in einer Fremdsprache bekommen, das ihr noch nie gesehen habt. Endlich ist es euch gelungen, jede Seite zu fotografieren und nun könnt ihr jeden einzelnen Buchstaben sehen. Nun ist es also an der Zeit, die unbekannte Sprache zu deuten und euch zusammenzureimen, was die Karte dieser menschlichen Erbmasse aussagt.

Und hier kommt die Voreingenommenheit ins Spiel, weil jetzt eure Wissenschaftler sagen: »Zufälligerweise wissen wir, dass jede Menge Kodierungen und Chemie vorhanden sind, aber nur drei Prozent scheinen überhaupt etwas zu tun! Wir können behaupten, dass die drei Prozent etwas tun, weil diese mit Protein kodierte DNA-Teile die Gene der menschlichen Erbmasse erzeugen. Die restlichen siebenundneunzig Prozent scheinen nichts zu tun.«

Eure Biologen fahren fort: »Die Antworten, die wir brauchen, werden nicht schwer zu finden sein, weil wir festgestellt haben, dass nur drei Prozent der DNA irgendetwas ausmachen und es gibt über 40.000 Gene, welche von diesen drei Prozent der mit Protein kodierte Teile erzeugt werden. Nun können wir langsam herausfinden, was den Körper zum Funktionieren bringt und den Großteil der nicht mit Protein kodierte DNA verwerfen, weil er gewissermaßen von Tausenden Jahren an Evolution übrig geblieben ist. In der Tat werden wir ihn ganz einfach als Müll bezeichnen.«

97 Prozent eurer DNA wurden von eurer Wissenschaft als »Müll« bezeichnet. Nun, einige Dinge könnten daran nicht in Ordnung sein und dies gilt auch für eure eigene 4D-Realität und Logik. Lasst uns nur eine oder zwei dieser Schichten studieren.

Aber lasst uns zuerst sagen, warum die Wissenschaft dies tut. Rückblickend sagt sie: »Offensichtlich ist dieser nicht kodierte Teil der DNA von der menschlichen Evolution übrig geblieben. Er wird nicht mehr benötigt und wird nicht mehr verwendet. Es handelt sich dabei um Müll. In gewisser Hinsicht brauchten ihn die Menschen der Antike, aber nun brauchen ihn die Menschen nicht mehr.« Und hiermit beweisen sie ihre Logik, indem sie sagen: »Weil eine Zwiebel 36 Millionen Basenpaare hat – das ist zwölf Mal so groß wie die menschliche Erbmasse – ist es offensichtlich, dass auch die Zwiebel eine Menge Müll enthält.«

Sie fahren in ihrer Logik fort: »Zwiebeln sind der Komplexität eines Menschen nicht gewachsen, und daher hat die Natur bei dieser Pflanze offensichtlich noch mehr Müll erzeugt, als ihn die Menschen haben. Auf diese Weise muss die Natur funktionieren. Zwiebeln sind nicht so clever wie Menschen.« Wirklich? Ich möchte nur, dass ihr bemerkt, dass die Zwiebeln keine Kriege führen. [*Lachen von den Zuhörern*] Kommt von diesem

»Ich denke, ich weiß, wie es funktioniert«-Syndrom los. Zwiebeln können viel komplexer sein, als ihr denkt. Was wäre, wenn ihnen Anleitungen eingeprägt wurden, sodass die Ernährung und die reichhaltige Beziehung zu Gaia sehr tief gehen würde – und auf einer interdimensionalen Ebene viel komplexer ist als das, was ihr als ein Mensch durchmacht. Habt ihr schon einmal daran gedacht? Vielleicht haben die Zwiebeln einen verborgenen Sinn – einen Sinn, der eine Verbindung zu allen Pflanzen auf dem Planeten erfordert!

Die 97 Prozent der menschlichen DNA sind *kein* Müll. Untersuchen wir einen Moment lang die Natur. Wie viele von euch haben schon einmal den wunderbaren Prozess der natürlichen Veränderung, welchen ihr als Evolution bezeichnet, studiert? Er hat den Planeten in der Tat auf profunde Weise geformt und der Prozess des Lebens ist sehr effizient. In eurem Leben könnt ihr bei bestimmten Spezies sehen, wie er funktioniert. Die Wissenschaftler, welche Biologie studiert haben, sagen euch, dass der Fisch am Grunde des Ozeans, der keine Augen mehr braucht, diese abgeworfen hat. Die Geschöpfe, die keine Beine mehr brauchten, haben Schwimmflossen entwickelt – und umgekehrt. Es dauert auch nicht immer dermaßen lange und ihr könnt tatsächlich beobachten, wie dies bei den Insekten funktioniert, während sie ihre Überlebensfarben im Laufe von mehreren Generationen verändern, um sich dem, was mit der Umgebung geschieht oder den Veränderungen ihrer Feinde anzupassen.

Denn seht, die Evolution ist sehr, sehr wirksam. Sie erzeugt keinen Müll. Sie befindet sich stets in einem Überlebensmodus. Ich frage euch also, wie passt das zu jenem Modell von eurer DNA, bei dem 97 Prozent Müll sind? Glaubt ihr wirklich, dass eure Biologie sich auf so kostbare und wundervollen Weise und mit Hilfe der Samen der Sieben Schwestern zu einem Teil entwickelt hat, bei dem ihr jetzt mit 97 Prozent Müll dasteht? Nein, auf diese Weise funktioniert es nicht.

»Worum, Kryon, geht es also?«, mögt ihr fragen.

Hier kommt die erste Metapher des Tages: Ihr habt alle Buchstaben des DNA-Codes identifiziert, aber dann stellt ihr Vermutungen über diese Buchstaben an und die eine Vermutung, die ihr angestellt habt, ist eine der schlimmsten. Aus den Tiefen eurer Weisheit heraus und aufgrund von allem, was ihr wisst, habt ihr entschieden, dass nur einem Buchstaben der DNA eine Bedeutung zukommt und (nehmen wir dies wegen der Metapher an) es ist der Buchstabe »e«. Bedenkt nun, dass dies eine Metapher ist. Daher sind die einzigen DNA-Worte, denen ihr in den drei Milliarden Basenpaaren Beachtung schenkt, die Worte, die ein »e« enthalten! Schließlich weiß jeder, dass es sich bei den Worten, die kein »e« enthalten, um Müll handelt!

Eure auf dieser dürftigen Vermutung begründete Begrenzung besteht darin, dass euer Wissen um die Art, wie die Dinge funktionieren, bedeutet, alle Buchstaben bis auf das »e« zu beseitigen. In dieser Metapher ist dieser Buchstabe zufällig eure Vorstellung davon, wie die Gene funktionieren, und Gene sind die Bausteine des Lebens und die einzige aktive Chemie, die ihr in Aktion sehen könnt. Außerdem behauptet eure Wissenschaft, dass die Gene in der DNA durch eine mit Protein kodierte DNA chemisch aufgebaut werden. Wenn ihr die Proteincodes oder die Buchstaben, aus denen sich diese Proteincodes zusammensetzen, nicht seht, werdet ihr keine Gene bekommen, welche nach eurem Empfinden die einzigen bedeutenden Bausteine des Lebens sind. Das Argument lautet daher, wenn es innerhalb der DNA keine Proteincodes gibt, handelt es sich um Müll. Anders gesagt, indem ihr die Geschichte der Evolution ignoriert, habt ihr vorschnell ein Urteil darüber gefällt, wie dies alles funktioniert, und entschieden, was aufgrund eurer Voraussetzung wichtig ist und was nicht.

Was wir dir zu sagen wünschen, ist, geliebtes Menschenwesen, dass der »Müll« – die 97 Prozent – sich dort befindet, wo das *Gold* ist. Er ist in der RNA enthalten. In der menschlichen Erbmasse sind über 120.000 Gene enthalten. Eines Tages werdet ihr herausfinden, dass das, was wir sagen, richtig ist, denn wenn ihr nur die »e's« zählt, ergibt das nur 40.000 Gene! (Kommen wir wieder auf die Metapher zurück.) Seht dieses Puzzle auf folgende Weise. Die mit Protein kodierten Teile der DNA sind der Mörtel und die Ziegel für die Bausteine des Lebens, die im Körper ständig konstruiert werden. Der Stammbaum, mit dem ihr euch so eifrig beschäftigt, ist ausschließlich mit Protein kodiert und repräsentiert nur die Ziegel des Gebäudes. Die Intelligenz des Designs und der Teil, welcher die Anleitungssets repräsentiert, ist die RNA und repräsentiert daher den Großteil eurer DNA – aber er ist nicht linear angeordnet (auf lineare Weise eingeteilt) und daher gibt es keine Kodierungen, die Sinn ergeben.

In der Linearität erwartet ihr, dass die DNA-Worte eine bestimmte Form haben, wie in der Mathematik oder bei Computerprogrammen. Wenn ihr euch einen Code ansieht, so hat dieser normalerweise Markierungen für den Anfang und das Ende. Er hat Indikatoren, die linear sind. Dasselbe trifft für die Biologie zu, abgesehen davon, dass ihr dort nur die linearen Markierungen von drei Prozent der DNA bemerkt. In den 97 Prozent RNA gibt es keine Codierung, die Sinn ergibt. Sie ist interdimensional und wurde in einer interdimensionalen Sprache geschrieben, die keinen Sinn ergeben wird, solange nicht jemand damit beginnt, die Basis-12-Mathematik anzuwenden. Dann wird dies in ein Muster, in ein Gitter, überspringen. Ihr werdet allmählich die sich wiederholenden Muster erkennen und davon gibt es eine Menge. Ihr werdet anfangen, die RNA und die Anleitungen für den Stammbaum, die mit Protein kodiert wurden, zu koordinieren. Die AnleitungsCodes haben eine Tiefe von zwölf Schichten.

Nun frage ich euch, wenn ihr die DNA wirklich studieren wollt, möchtet ihr dann etwas über die Ziegel wissen oder möchtet ihr mit dem Maurer sprechen, der die Ziegel verlegt? Die Antwort liegt auf der Hand. Bis jetzt studiert ihr nur die Ziegel und die Tatsache, wie ihr sie ersetzen könnt, wenn sie kaputt gehen. Ihr scheint euch nicht darum zu kümmern, die Schicht der Ziegel oder ihre Blaupause zu studieren.

»Kryon, was ist das Geheimnis an dieser RNA-Kommunikation? Du sagst, dass es Anleitungssets gibt, aber wie kommunizieren diese? Wie kommunizieren sie mit Schichten, die wir nicht sehen können und die interdimensional sind?« Um diese Frage bestmöglich zu beantworten, werden wir nun eine weitere Schicht der zwölf DNA-Schichten vorstellen.

Die DNA-Schicht 9

Ich werde die Schicht 9 vorstellen und wir haben auf diesen Zeitpunkt und auf eine Ausführung über die DNA gewartet, um über die Schicht 9 zu sprechen. Wir haben lange gewartet, um euch diese Schicht 9 zu vermitteln. Wisst ihr, die Neun steht für Vollendung. Sie vollendet die Geschichte über die erste Schicht. Wir sagten euch, dass dies verwirrend und ein wenig interdimensional sein würde.

Die Schicht neun der DNA wird *Shechinah-Esh* genannt. Shechinah-Esh. Wir werden dies auf unsere Weise mit *Flamme der Erweiterung* übersetzen. Es ist die Schicht 9. Ich werde euch jetzt sagen, worum es sich bei dieser Schicht handelt und was sie tut.

Wie die anderen Schichten ist auch diese Schicht interdimensional und es handelt sich hierbei um esoterische Informationen, die in eurem Leben niemals bewiesen werden können. Aber manche von euch werden dies wissen, da es nach Wahrheit klingt. Denn seht, Schicht 9 ist das, was in der Schicht eins fehlt! Ihr könntet sogar sagen, dass die Schicht 9 den »Müll« zum Funktionieren bringt! Und wenn ihr die Schicht 9 und die Schicht 1 zusammenfügt, bekommt ihr eine Vollendung der Kommunikation mit den restlichen interdimensionalen Schichten.

Diese Anleitungssets in der DNA, die eine Tiefe von 97 Prozent haben, sind allesamt Anleitungssets für die gesamte DNA und nicht nur für Schicht 1. Somit ist Schicht 9 die Brücke – die Flamme der Erweiterung. Sie ist die Brücke zum Aufstieg ... zur Heilung. Sie ist die Brücke zur Meisterschaft. Sie ist die Brücke zum Selbstwert. Genau das versucht ihr bei dem zu erreichen, was ihr als *das Kosmische Gitter* bezeichnet, denn das ist die Energie von Schicht 9.

Es geht noch weiter. Erweiterung. Wenn jemand sagen würde: »Meine DNA weitet sich aus«, würden manche erwidern: »Nun, dann ab ins Krankenhaus mit dir!« [*Lachen im Saal*] Was ist hier eure Voreingenommenheit? Denn seht, ihr denkt nicht, dass die DNA expandieren sollte. Ihr möchtet jetzt gleich bleibend stehen, nicht wahr? Eine sich erweiternde DNA würde wie ein schreckliches Problem aussehen! Aber dies ist bei der DNA tatsächlich so vorgesehen.

Die Schicht 9 hat sogar einen eigenen Schutzpatron: St. Germain. Die beschriebene Flamme ist die violette Flamme von St. Germain. Sie steht für Heilung, Kraft, Veränderung und Aktivierung. Sie ist die einzige DNA-Schicht, die auf diese Weise mit einem spirituellen Wesen verbunden ist. Sie ist die Flamme der Erweiterung – *Shechinah-Esh* – und sie ist die Brücke zu dem, was ihr als Meisterschaft bezeichnet. In der Tat, alle Meister, die auf der Erde wandelten, verfügten über dieselbe DNA, wie auch ihr sie habt, aber bei ihnen allen war die Schicht 9 aktiviert und vibrierte.

Es ist wichtig für euch zu verstehen, dass dies, so esoterisch es auch immer klingt, die Wahrheit ist. Es gibt in der Tat eine DNA-Schicht, die dafür verantwortlich ist, die biologischen Baustein-Schichten mit den Anleitungssets des Universums zu verbinden. Die Wissenschaft behauptet jetzt, dass ihr elf Dimensionen habt. Wir sagen, dass es zwölf Dimensionen gibt (zwölf davon sind sichtbar und weitere 24 sind nicht sichtbar). Selbst eure Wissenschaft versteht nun also die Folgen der interdimensionalen Physik. Es ist an der Zeit, dies auch auf die Biologie anzuwenden.

»Wie lässt sich dies in praktische Informationen umwandeln, Kryon?« Ich werde es euch sagen. Wenn ihr euch diese Dinge, die ich euch vermittele, visualisiert, wird es euch vielleicht helfen, wirklich zu verstehen, was in euch vor sich geht. Ihr braucht die Chemie nicht zu verstehen, um diese zwei miteinander verbundenen Schichten wirklich zu erkennen.

Die Schicht 9 und die Schicht 1 bilden in der Numerologie eine 10. Eine 10 wird auf 1 reduziert und die 1 repräsentiert in energetischer Hinsicht Neuanfänge. Wenn ihr anfangt die Numerologie der DNA herzunehmen und sie zusammenfügt, bekommt ihr sogar noch größere Bedeutungen – Informationen darüber, was eine Schicht tut, wenn sie mit den anderen Schichten kombiniert wird. Selbst wenn die grundlegende Numerologie auf das, was wir euch gegeben haben, angewandt wird, müssen die vierte und fünfte Schicht immer zusammenarbeiten, weil sie eine 9 ergeben. Und diese 9 arbeitet mit jener 9, die ich euch soeben vermittelt habe und die mit einer 1 arbeitet, von der ich euch soeben erzählt habe. Kompliziert? Ja. Und selbst in den grundlegenden numerologischen Begriffen sind verborgene Botschaften in Bezug auf das, was sie tut und wie sie funktioniert, enthalten.

Eine Visualisierung

Oh, ich bin noch nicht fertig. Ich möchte euch an einen Platz entführen, wo die DNA existiert, und ich möchte euch in die Größe eines Nukleotids versetzen. Ich möchte, dass ihr euch die riesige Weite dieses biologischen Attributs anseht. Kommt mit mir in diesen dunklen Raum, wo wir uns die DNA ansehen werden.

Stellt euch in dieser Visualisierung einen Moment lang vor, dass ihr dort seid und dass ihr die DNA mit all ihren Wundern und ihrer Pracht erkennt. Sie ist komplex. Während ihr sie beobachtet, werde ich euch zwei Hinweise über die DNA geben, von denen wir erst einmal zuvor gesprochen haben. Mit der DNA hat es mehr auf sich, als ihr denkt. Ich möchte, dass ihr das Licht ausschaltet – es soll überhaupt kein Licht vorhanden sein. Es ist so dunkel wie nur möglich – die dunkelste Dunkelheit. Die DNA befindet sich noch dort drinnen bei euch und dort sitzt ihr und beobachtet sie. Ihr könnt nichts sehen.

Nun möchte ich, dass ihr eure Sehkraft verbessert. Ich möchte, dass sie 12.000 Mal sensibler wird als jetzt. Nun werdet ihr etwas sehen, und zwar ungeachtet der Tatsache, dass es vollkommen dunkel ist. Die DNA erzeugt Licht! Ihr werdet es sehen. Der Raum wird sich aufhellen und die DNA beginnt zu leuchten. Die DNA erzeugt Photonen und hat ihre eigene Energiequelle. Die DNA ist aktiv. Außerdem möchte ich nun, dass ihr euer Hörvermögen bis in den Megahertz-Bereich und die Sensibilität weit hinaus über die Sensibilität, die ihr Menschen oder vielleicht auch die Hunde haben, steigert. Ich möchte, dass ihr alles Mögliche hört und euch bewusst seid, dass die DNA nicht nur ihr eigenes Licht erzeugt, sondern dass sie auch singt! Im Megahertz-Bereich erzeugt die DNA ein Geräusch oder zumindest etwas, das ihr als Schwingung bezeichnet. Und das alles tut sie von alleine. Ein einziger Strang, welcher alle 12 interdimensionalen Stränge beinhaltet, erzeugt Licht und singt Lieder.

Und ihr mögt sagen: »Nun, das ist sehr liebevoll, Kryon. Aber was fangen wir damit an?« Ich werde euch sagen, dass ihr die DNA im Labor sehen werdet, wenn ihr das möchtet. Ihr könnt tatsächlich sehen, wie sie Licht erzeugt und in einer Bandbreite schwingt, die über das hinausgeht, was ihr erwartet. Diese Fakten werden nicht verstanden und wurden nie bemerkt. Die DNA schwingt und erzeugt buchstäblich Schallenergie. Dies ist eine Sache, die ihr nicht sehen könnt, und sie ist praktisch. Wir laden euch ein, dies zu untersuchen und zu finden.

Ein Experiment der Vergangenheit, das unvollständig war

Nun möchte ich all dies für einen Moment beiseite lassen und euch an einen Ort entführen, mit dem ihr nicht gerechnet habt. Ich tue das, um euch etwas Wichtiges über die Annahmen (Vermutungen) zu sagen. Ich möchte, dass ihr euch mit mir in die Vergangenheit begeben – in ein Labor in Utah. Vor einigen Jahren waren dort zwei wissenschaftliche Forscher – und zwar gute – Physiker und Chemiker – in einem Kellergeschoß zusammengedrängt. Sie waren aufgeregt, sie waren sehr aufgeregt. Ihre Nachnamen lauteten Ponds und Fleischmann.

Seht ihr? Direkt vor ihnen betrachten sie die kalte Fusion! Sie sehen eine Chemie, die von einer Reaktion übrig geblieben ist – etwas, das sich zeigt, um darauf hinzuweisen, dass eine kalte Fusion gegenwärtig ist. Auf diese Weise würde jeder wissen können, ob eine kalte Fusion eintritt und sie tritt in der Tat ein und die Wissenschaftler sehen dies und sind aufgeregt. Sie haben das geheim gehalten. Sie haben ihre Forschungsteams nicht involviert, weil sie sich selbst für die neuen Watson und Crick des 21. Jahrhunderts halten. Sie werden diejenigen sein, die die kalte Fusion zur Erde bringen und sehen sie tatsächlich und sind aufgeregt.

Und das Einzige, was an dieser Geschichte hier unglücklich ist, besteht darin, dass sie die einzigen zwei Menschen waren, die diese kalte Fusion jemals sahen! Sie verkündeten es in ihrem Eifer und verhielten sich vielleicht nicht wirklich wie Wissenschaftler, denn sie führten das Experiment nicht so oft durch, wie es zur Bestätigung desselben nötig gewesen wäre. Sie sahen die kalte Fusion so eindeutig und wiesen darauf hin, dass jeder dieses Experiment durchführen und dieselben Ergebnisse erzielen könne. Das Problem war, dass niemand dieselben Ergebnisse erzielte! Und so wurden diese zwei Wissenschaftler verspottet und verloren ihre feste Anstellung und ihren guten Ruf. Die Wissenschaft dachte, dass dies ein Streich gewesen war.

Heute wisst ihr nicht einmal, wo sie sind, nicht wahr? Und hier sind einige Informationen, die ich euch gerne bringen möchte. Diese zwei qualifizierten Wissenschaftler sahen die kalte Fusion, weil sie wirklich eingetreten war. In dem Raum, wo sie sich befanden, konnten sie nicht verstehen, dass sie sich selbst in eine wissenschaftliche Gedankenkiste des Bewusstseins begeben hatten. Sie dachten, dass sie wussten, wie es funktionierte, erschufen es und sahen dann, dass es so funktionierte, wie sie es erwartet hatten. Daher hatten sie das Gefühl, sie lägen mit ihrer Aufstellung und den Grundvoraussetzungen dessen, wie es zu erschaffen sei, richtig. Es schien vollkommen verständlich zu sein. Aber was sie nicht wussten, war Folgendes: Es fehlte ein Element – allerdings ein Element, welches sie »zufällig« erhielten. Ohne dieses Element hätten sie die kalte Fusion nie zu sehen bekommen.

Sie befanden sich im Kellergeschoß und in diesem Kellergeschoß gingen andere Dinge vor sich, von denen sie nichts wussten. Ich werde euch nun etwas sagen, was ihr bald in den Nachrichten sehen werdet. Die Potenziale lauten in diesem Moment, dass ihr sie innerhalb von zwei Jahren sehen werdet – vielleicht sogar noch früher. Zwei Dinge gingen in dem Raum vor sich. Eines davon war ein schwaches Magnetfeld, das auf der anderen Seite der Wand von einem Transformator, der jetzt entfernt worden ist, erzeugt wurde. Die andere Angelegenheit, die profundere Angelegenheit, bestand jedoch darin, dass eine Vielzahl von Schwingungen im Megahertz-Bereich von einem Teil der Ausstattung erzeugt wurde, die nichts mit ihrem Experiment im Kellergeschoß zu tun hatte. Ihr könnt sie als Restschwingung bezeichnen, wenn ihr möchtet, aber sie war vorhanden und *sang ein Lied*.

Sie sahen die kalte Fusion deshalb, ihr Lieben, weil die kalte Fusion Ultraschall benötigt. Wenn ihr zu der Chemie, die ihr erwartet, Ultraschall hinzufügt, dann könnt ihr beobachten, was passiert. Hier folgt ein Hinweis für diejenigen, die wissenschaftlich veranlagt sind: Für diese Arbeit braucht ihr zwei Ultraschallgeneratoren. Es war seltsam, dass diese schwingenden Frequenzen in diesem Kellergeschoß fast gleichzeitig aber nicht vollständig gegeneinander schlugen, was Reste von den Nullstellen, welche zur Chemie hinzugefügt wurden, ergab, die mit der Chemie auf eine Weise kommunizierten, welche die Ergebnisse der kalten Fusion hervorbrachte. Manche von euch werden wissen, wovon ich jetzt spreche und manche werden es später wissen, wenn dies in euren Nachrichten gebracht wird. Haltet danach Ausschau. Kalte Fusion mit Ultraschall.

Und so brachten wir euch diese Geschichte, um die Informationen, die wir euch soeben über die DNA vermittelt haben, zu veranschaulichen. Die DNA erzeugt ihr eigenes Licht und auch Vibrationen, die im Megahertz-Bereich liegen. Diese Elemente, die nicht gemessen wurden und daher in der Wissenschaft nicht gesehen werden, spielen eine bedeutende Rolle bei der Übermittlung der Anleitungssets innerhalb der RNA – die 97 Prozent, die die Wissenschaft verwerfen möchte.

Ein neuer Effekt der DNA

Hoffentlich wird dies jetzt allmählich Sinn ergeben und sich langsam in dem, was einige von euch erlebt haben, vereinen. Bei den Experimenten von Dr. Todd Ovokaitys, den wir jetzt als Yawee bezeichnen, wurde etwas Profundes entdeckt. Da er diesem Effekt noch keinen Namen gegeben hat, werden wir dies nun tun. Wenn ihr auf eine gewisse wissenschaftliche Weise mit den Zellen des Körpers und insbesondere mit der DNA *sprecht*, und wenn die Attribute korrekt sind und die Energie auf richtige Weise bereitgestellt wird, erzielt ihr einen größeren Heilungseffekt als die Summe der Teile des Heilmittels, welches ihr dem Körper präsentiertet.

Ich werde euch ein Beispiel geben – eine weitere Metapher. Lasst uns annehmen, dass euer Job darin besteht, ständig dafür zu sorgen, dass sich der Baseball in einem Spielfeld bewegt. Wenn er sich ständig bewegt, erhält euch dies am Leben. Und so seid ihr alleine und werft den Ball von einem Ende des Feldes zum anderen Ende. Dann geht ihr zum anderen Ende des Feldes und werft den Ball zurück. Dann wiederholt ihr dies, weil der Ball so oft wie möglich in Bewegung bleiben muss, um euch am Leben zu erhalten. Lasst uns einen Moment lang annehmen, dass dies die Metapher der Gesundheit ist – sicherzustellen, dass der Ball in Bewegung bleibt. Plötzlich taucht ein Prozess auf, der interdimensional ist. Das Spielfeld beginnt sich zu verändern – eine Bewusstseinsveränderung. Und nun passiert etwas Erstaunliches. Anstatt diesen Ball in das Feld zu werfen und auf das andere Ende zuzugehen um ihn zu retournieren – zu gehen und zu werfen – werft ihr den Ball und eine unsichtbare Sache fängt ihn und wirft ihn zurück! Ihr versucht es nochmals und eine unsichtbare Sache fängt ihn und wirft ihn einer weiteren unsichtbaren Sache zu und dort steht ihr und beobachtet den Ball, wie er von alleine herumsaust, und eine Lebenskraft und Gesundheit erzeugt, die weit über das hinausgeht, was ihr für möglich gehalten hättet. Es ist eine Metapher, aber sie könnte euch helfen zu erkennen, was wir über die wahre Wesensart der DNA lehren. Sie wartet darauf, aktiviert zu werden und das Ergebnis wird großartiger sein als die Summe der Teile der Aktivierung.

Ihr werft einen Ball in das Feld und ihr bekommt ein Wunder. Er bewegt und bewegt und bewegt sich ständig weiter, weil in dem Feld eine Energie existiert, die noch nie vorhanden war. Oh, vielleicht war sie vorhanden, aber sie hat sich nie gezeigt – bis ihr den Ball nur ein bisschen anders geworfen habt. Diese Metapher ist die Hauptinformation von Yawee in Bezug darauf, woran er wirklich arbeitet und was in den vorgeschichtlichen Verjüngungstempeln von Lemurien existierte.

In eurer eigenen Zellstruktur sind Botschaften – und auch von äußeren Quellen – enthalten, die Anleitungssets beinhalten, welche die gesamte DNA beeinflussen. Yawee wirft den Ball auf eine Weise, dass er buchstäblich jene Anleitungssets aufweckt, die geschlummert und darauf gewartet haben, diese Art von Prozess zu sehen – bei dem ihr mehr Heilung erfahrt als bei der Summe der Teile des Heilungsprozesses. Es ist so ähnlich, als würdet ihr jemandem einen Fisch und einen Laib Brot geben – und plötzlich existieren viele Fische und viele Brotlaibe. Versteht ihr das Bild?

Wir werden diesem multiplen Effekt also einen Namen geben. Es handelt sich um einen biologischen Effekt, der nur hier in Yawees Arbeit beobachtet wurde. Wir nennen ihn offiziell also den Yawee-Effekt. [*Lachen im Saal*] Oh, es wird nicht lange so bleiben. Die Wissenschaft wird ihm in der Tat einen Namen geben, den nur die Wissenschaftler aussprechen können. Aber ihr könnt ihn, wenn ihr wollt, stets den Yawee-Effekt nennen. Lasst mich nun ein wenig mehr über den Yawee-Effekt erzählen. Hier geht es um mehr als nur

Heilung. Hier geht es um mehr als die bloße Wirkung von Biologie und Chemie, und das liegt an dem, was ich euch in diesem nächsten und letzten Abschnitt präsentieren werde. Ich habe noch eine weitere Metapher über die DNA zu präsentieren. Ich hoffe, ihr versteht. Ich hoffe, ihr begreift dies. Und wir werden uns bemühen, uns einfach auszudrücken.

Die Metapher des Pianos

Nehmen wir für einen Moment an, dass die Menschheit ein wunderschönes Piano entdeckt hat. Dies ist damit die Metapher des Pianos. Das Piano wird als DNA bezeichnet. Das Piano ist nicht nur ein wunderschönes Instrument, das aufgrund der vielen Noten, die zusammen gespielt werden und die sich bei ihren Harmonien miteinander verknüpfen, komplex ist, sondern dieser Kunsthandwerker mit dem Namen Gott hat die Klangreinheit auch akustisch perfektioniert.

Das Piano spielt ganz alleine und wieder und immer wieder eine Melodie. Und diese Melodie wird als menschliche Gesundheit bezeichnet. Die Struktur des Pianos wird als die DNA-Schichten bezeichnet. Und es gibt einen Musiker, der diese Melodie spielt und der Musiker wird als die Lebenskraft des Bewusstseins bezeichnet und es ist das Menschenwesen.

Hier haben wir also die DNA – sie ist perfekt, sie erzeugt von alleine Gesundheit und tut dies auf wunderschöne Weise durch und innerhalb des Bewusstseins und der Biologie eines Menschen.

Seit Äonen habt ihr euch bemüht, die Funktionsweise dieses Pianos zu studieren. Und erst in jüngster Zeit kann die Menschheit sagen: »Wir können die Teile sehen! Wir haben jeden Zentimeter des Pianos behandelt, wir wissen, was dieses Piano zum Funktionieren bringt. Wir kennen die Akustik dieses Pianos, wir können die Saiten des Pianos zupfen. Wir wissen, wie sie genannt werden, wir kennen die Namen der Noten, wir wissen, wie viele Saiten es gibt. Wir haben die Melodie identifiziert, wir wissen, wie sie gespielt wird.« Nun, dies ist die Metapher, bei der die menschliche Erbmasse kartografisch erfasst wurde. Die Melodie, die gespielt wird? Nun, das sind der Stammbaum und die mit Protein kodierten Teile der DNA.

Haltet jetzt diese Vision. Ihr habt das Piano, ihr habt die Melodie, ihr habt den Spieler. Und nun könnt ihr dies in seiner statischen Form studieren. Aber ihr, geliebte Menschenwesen, habt euch dazu entschlossen, dieses Szenario in eine Bewusstseinsbox abzulegen. Ihr habt euch zu Folgendem entschlossen: Dieses wunderschöne Piano, dies DNA kann nur eine Melodie spielen – die Melodie, von der ihr glaubt, sie hören zu können. [Pause]

Dies ist lächerlich, oder? Eure Entscheidung von nur einer einzigen Melodie basiert auf der Tatsache, dass ihr keine andere erkennt und denkt, dass dies alles ist, was das Piano jemals tut. Und der Spieler? Oh, es ist zudem stets derselbe Spieler. Das hat auch so zu sein, denn dies ist die Essenz des Lebens und diese ist auch statisch – unveränderlich.

Ich werde euch etwas sagen. Das Repertoire eurer DNA ist grenzenlos! Sie kann eine Melodie nach der anderen spielen. Und ich werde euch über den Spieler etwas sagen: Der Spieler hat eine äußerst lange Pianobank. Und die Aufforderung besteht darin, Spieler hinzuzufügen! Warum fügt ihr nicht das Höhere Selbst hinzu? Es leistet auf den komplexen melodischen Teilen wirklich gute Arbeit. Nun sitzen sie dort auf der Bank schon zu zweit, warum solltet ihr also nicht noch einen oder zwei Geistführer oder vielleicht sogar einen Schutzpatron mit einer violetten Flamme hinzufügen?

Hört euch bitte diese Musik an, ja? »Oh, nicht doch«, werdet ihr sagen. „Das tut die DNA. Sie macht nichts anderes.« Geliebtes Menschenwesen, eure Wissenschaft sieht den Großteil der DNA und bezeichnet ihn als Müll? Tatsache ist, dass 97 Prozent davon darauf warten, aufgegriffen zu werden! Ihr besitzt das fortschrittlichste Düsenflugzeug auf Erden und nie hat jemand gesehen, dass es etwas anderes tut, als die Start- und Landebahn hinauf- und hinunterzurollen. Es ist an der Zeit zu verstehen, worum es bei den anderen 97 Prozent geht. Sie reagieren nicht nur auf die Chemie und nicht nur auf Yawees Erfindungen. Nein. Sie reagieren auf das menschliche Bewusstsein, sie reagieren auf euch, sie reagieren auf Gebete, sie reagieren auf das Licht. Die menschliche DNA ist auf die Meisterschaft vorbereitet. Jedes Kind, das auf Erden geboren wurde, verfügt über die Samen der Meisterschaft. Das ist es, was hier vor sich geht. Schockiert es euch, dass die Wissenschaft dies als Müll betrachtet? Das wird sich ändern und das ist die Wahrheit.

Und damit kommen wir zum Abschluss. »Kryon, was können wir jetzt, bevor weitere Erfindungen gemacht werden, tun, um uns deine Worte zunutze zu machen?«

Geliebtes Wesen, ich kenne dich. Erinnerst du dich nicht an das letzte Mal, als du hinübergegangen und zurückgekommen bist? Du sagst: »Ich erinnere mich nicht.« Es stimmt mein Herz traurig, dass du dich nicht erinnern kannst. Aber das ist Teil des Menschseins – diesen Schleier zu haben, der dich daran hindert, dich zu erinnern. Du kennst mich auch. Erinnert ihr euch? Billionen von Wesenheiten kommen durch den Schleier, um die Menschheit zu unterstützen. Wir sitzen bei euch und halten euch bei den Händen. Ihr seid unsere Brüder und Schwestern. Ihr seid ewiglich genauso wie wir. Ihr seht uns nicht und viele von euch spüren uns nicht einmal. Manche von euch zweifeln daran, dass so etwas überhaupt möglich sein könnte. Für viele existieren wir nicht. Wir befinden uns jenseits von eurer Realität. Aber von unserer Seite aus seid ihr Familie.

Es gibt keine größere Liebe als dies. Wir werden es noch einmal sagen. Der Gott, der dieses Universum zusammenhält – groß genug, um das Kommen und Gehen der Multiversen zu sehen – ist doch klein genug, um in eurem Herzen zu leben. Ihr seid Menschen, die Gaia lieben. Ihr seid Menschen, die das Universum lieben. Auf diese Weise verhält es sich mit der Menschheit und doch sitzt ihr hier und manche wundern sich: »Wann wird dieser Vortrag zu Ende sein? Ich habe noch etwas zu tun.« Das wird nicht beurteilt, abgesehen davon, dass ihr eines Tages wissen werdet, dass das, wovon ich spreche, richtig und wahr ist.

Was ihr tun könnt? Wie wäre es, wenn ihr jetzt euer Höheres Selbst bei der Hand nehmen würdet. Ihr braucht keiner Sache beizutreten. Ihr braucht nichts zu lesen. Setzt euch einfach nur hin und wisst, dass ihr Gott seid. Und bereitet euch dann auf die Erweiterung, die Expansion vor! Lasst es etwas sein, was für den Rest eures Lebens euch gehört. Dies ist nichts, was besser oder schlimmer wird – es ist einfach nur. Sobald die Expansion beginnt, ist es schwer, wieder umzukehren. Schritt für Schritt werdet ihr eure Großartigkeit sehen. Es hört sich allzu einfach an, nicht wahr – dass ihr sie jederzeit, wenn ihr sie wahrlich »seht«, annehmen (ergreifen) könnt? Aber auf diese Weise verhält es sich und dies ist seit vielen Jahren unsere Lehre. Dies ist auch in den Lehren der berühmtesten Meister des Planeten enthalten, dass ihr die Natur ohne Handbuch kontrollieren könnt oder dass ihr die Elemente des Planeten herbeirufen könnt, ohne vorher etwas zu studieren. Dies ist nur daher möglich, weil ihr alle mit ihnen auf eine Weise verbunden seid, von denen wir zu sprechen versuchen – für euch sind es Wunder und für uns ist es Normalität.

Lasst zu, dass die Anomalien, mit denen ihr hierher gekommen seid, geheilt werden. Wir wissen, wer ihr seid! Lasst zu, dass die Dinge in eurem Körper, die für euch nicht angemessen sind, dank eurer neuen Gedanken und eurer erweiterten DNA entfernt werden! Ihr seid dafür verantwortlich und deswegen sollt ihr euch nicht mehr davon kontrollieren lassen! Lasst diese Heilung genau jetzt akkurat sein und wahr und dauerhaft. Lasst dies geschehen, weil Meisterschaft in diesem Raum und in den Augen des Lesers vorhanden ist.

Und so ist es.